

Nika's Bizarre Adventure ~ The Void

~A Jojo's Bizarre Adventure Story~

Von BexChan

Kapitel 14: ~Blooming Feelings~

An sich hatte Rohan die letzte Nacht sehr gut geschlafen. Die Sonne weckte ihn wie jeden Morgen als er aufwachte und er verspürte den Drang nach einem guten Tee sowie Frühstück. Bevor er allerdings aufstand starrte er eine Weile gegen die Decke.

"Ich muss die ganze Zeit an das Gespräch mit Nika von gestern denken. Warum muss ich dauernd daran denken? Es könnte mir so egal sein, was sie von mir denkt!"

Langsam erhob er sich, richtete sein Bett, nahm eine erfrischende Dusche und machte sich anschließend auf den Weg in die untere Etage, wo er nach kurzer Zeit ihm bisher unbekannte Geräusche zu Ohren kam. Einen Moment lang blieb er im Flur stehen und lauschte.

"Moment...ist das...Nika? Singt sie etwa?"

Einen Blick ins Wohnzimmer werfend bemerkte er zuerst, dass ihr Sofa gemacht war, auf welchem sie schlief. Im nächsten Augenblick betrat er den Raum...und bemerkte überrascht die junge Schwarzhaarige, die mit einem Mop bewaffnet durch das Wohnzimmer lief und dabei sang. Sie hatte Kopfhörer auf den Ohren und einen Walkman in ihrer schwarzen kurzen Shorts stecken, wobei es Rohan im nächsten Moment die Röte um die Nase trieb. Neben der kurzen Hose trug sie ein bauchfreies weißes Top und während sie sang tanzte sie mit dem Mop in den Händen unaufhaltsam durch den Raum. Irgendwie schaffte sie es dabei noch etwas den Boden zu wischen und Rohan bemerkte, wie ihm ihr Anblick ein Lächeln auf die Lippen trieb. Nicht nur, dass sie eine sehr schöne Stimme hatte, sie hatte eine unglaublich elegante Körpersprache und wirkte mit ihren wuscheligen ungemachten Haaren sehr natürlich. Sie wirkte so frei während sie tanzte und schien ihn noch gar nicht bemerkt zu haben. Langsam lehnte sich der Mangazeichner gegen die Wand, verschränkte die Arme und beobachtete die junge Frau eine Weile.

"Schade, dass ich jetzt meinen Block nicht zur Hand habe."

Schließlich legte Nika den Mop beiseite und begann zu dem Lied, was Rohan in die Kategorie Reggae einordnete, zu tanzen. Geschmeidig glitt sie durch den Raum, schien komplett von der Musik gefangen zu sein und gab sich ihr ganz hin.

*Vibes is right, it's a saturday night
and you know my baby soon come knocking my door.
Yuh, think we should all go dancing,
Anywhere the music's playing! Yeah, go on!
So me get dressed for coming along,*

*I definitely feel like getting it on.
My feet is on fire!
I've got to off uptire!*

Als die junge Frau Rohan endlich registrierte, nahm sie verlegen sowie blitzartig die Kopfhörer aus den Ohren.

"Oh, guten Morgen, Rohan! Ich habe saubergemacht und dann..."

"Tanz ruhig weiter."

"Was?"

"Du sahst...gerade wunderschön aus...wie du dich bewegt hast. So natürlich und so frei."

"Es hat dir gefallen?"

"Ich hätte es sehr gerne gezeichnet."

Beide mussten lächeln, in Nika's Fall wurde sie sogar etwas rot um die Nase. So wie Rohan sie gerade anlächelte, so hatte sie ihn noch nie gesehen.

"Soll ich denn noch...das Wohnzimmer zu Ende putzen?"

"Wenn du möchtest kannst du das gerne tun. Ich würde in der Zeit Frühstück anrichten."

"Oh, sehr gerne!"

"Ich habe gestern extra noch Bacon und Egg besorgt."

"Danke! Dann werde ich mir jetzt noch mehr Mühe geben!"

Sein Blick fiel noch einmal auf die junge Frau bevor Rohan das Zimmer verließ, dennoch konnte er das Lächeln auf seinen Lippen nicht so schnell ablegen.

~

"Das schmeckt wahnsinnig gut!"

"Habe ich es richtig zubereitet?"

"Perfekt! Der Bacon ist schön knusprig, das Rührei...einfach lecker!"

"Es freut mich, dass man dir mit so einfachem Essen eine Freude machen kann. Dabei dachte ich, gerade du als so sportliche Person würdest nur Proteine und Eiweiße zu dir nehmen!"

"Um Gottes Willen, nein! Wer tut sowas? Dafür gibt es einfach zu gutes Essen auf dieser Welt!"

"Stimmt, da hast du recht!"

"Das ist ja schön!"

"Was denn?"

"Dich mal lachen zu sehen, Rohan! Ich komme ja eher selten in den Genuss."

"Und? Ist das so ungewöhnlich?"

"Nun, seid ich dich kenne habe ich dich noch nie richtig lachen sehen. Du hast ein sehr hübsches Lächeln, du solltest definitiv mehr lachen."

Der Mangazeichner warf einen verlegenen Blick zur Seite, doch konnte er das Grinsen auf Nika's Lippen kaum ignorieren.

"Du...bist mir also nicht mehr böse?"

"Wofür?"

"Gestern hatten wir uns noch gestritten weil ich zu sehr mit Heaven's Door in deine Privatsphäre eingedrungen bin."

"Stimmt, da war was...ja, es...tut mir leid, dass ich damit wieder angefangen habe. Es ist nur...sei mir nicht böse wenn ich das sage aber...ich kann manchmal so schlecht

einschätzen, ob...du es ernst meinst wenn du etwas nettes zu mir sagst. Ich möchte dir gerne glauben aber...dann kriege ich immer wieder das Gefühl, dass ich wirklich nur deiner Kunst diene und du auf Engelszungen auf mich einredest. Ich bin dabei gestern einfach wieder aus der Haut gefahren, das wollte ich nicht."

Doch Rohan schüttelte den Kopf.

"Es ist verständlich. Ich gebe schließlich auch nicht viel von mir preis weil es eigentlich niemanden etwas angeht."

"Aber...vielleicht wird es mal Zeit, dass du dich jemandem öffnest."

"Und dieser jemand solltest du sein, oder?"

"Warum nicht? Ich bin hier, wir haben Zeit...und ich würde gerne mehr über dich erfahren. Eigentlich...wollte ich das schon die ganze Zeit, vor allem nachdem ich mich dir gegenüber am Hafen so geöffnet habe."

"Stimmt, da war was. Was möchtest du denn wissen?"

"Alles, worüber du bereit bist zu reden."

"Da gibt es nicht viel, Nika."

"Komm schon, da muss es mehr geben außer den verkorksten Mangazeichner! Warum fällt es dir so schwer dich jemandem zu öffnen, der dich mag? Ich würde gerne mehr über den Mann hinter der Maske erfahren. Nicht über den Mangazeichner, sondern den Mann Rohan Kishibe."

Natürlich entging Nika der irritierte Blick ihres Gegenübers nicht, vor allem weil er mit so einer Aussage nicht gerechnet hatte. Rohan war es gewohnt, dass man ihn immer als den berühmten Mangaka sah aber nicht als der Mensch, der sich dahinter verbarg.

"Du...du bist wirklich anders, Nika. Obwohl du auch ein Fan meiner Werke bist."

"Ja, das bin ich durchaus aber selbst als ich herkam wollte ich nicht nur von meinem Idol ein Autogramm haben. Alleine den Menschen kennenzulernen, der mir solche Hoffnung gab war mir so viel wert. Das meine ich ernst."

Auch wenn er es nicht wollte hatte er Tränen in den Augen.

"Es ist lange her...seit ich mich...ach, was rede ich da? Eigentlich habe ich mich noch nie jemandem geöffnet. Es gibt eigentlich nicht viel über mich zu erzählen. Meine Eltern waren immer geschäftlich unterwegs und hatten daher nie viel Zeit für mich. Dennoch hatten sie hohe Ansprüche. Sie wollten, dass ich was werde wenn ich älter bin aber schon als Kind habe ich mich für das Zeichnen begeistern können. Abgesehen von Reimi, die scheinbar damals oft auf mich aufgepasst hat, habe ich mich sowohl als Kind als auch später nie viel mit anderen Menschen umgeben weil ich alleine einfach am besten arbeiten konnte. Auch gab es sowas wie...intime Beziehungen für mich nicht."

"Wirklich nicht? Nicht mal eine Frau?"

"Es...es gab eine Frau. Also nicht direkt. Aber eine, die ich mochte. Das ist jetzt drei Jahre her. Ihr Name...war Nanase. Ich lernte sie kennen gerade als ich meine ersten Projekte bzw. Manuskripte als Mangazeichner für einen Verlag anfertigte. Sie war...bildschön und...faszierte mich mit ihrer Art. Bis dahin wusste ich nicht, dass ich so empfinden konnte, allerdings habe ich mich ihr auch nie wirklich geöffnet. Dennoch...sie brachte in mir Gefühle hervor, von denen ich der Meinung war sie nie empfinden zu können wie..."

"Leidenschaft? Lust?"

"Genau. Aber dann...eines Nachts...verschwand sie. Ich habe seit damals nie ihre Beweggründe herausgefunden. Ich traf sie als ich in der Herberge meiner Großmutter in den Sommerferien übernachtete. Nanase war...naja, sie machte gerade eine Scheidung durch. Sie war auf eine gewisse Art speziell und irgendwie geheimnisvoll."

Ich...werde den Anblick ihrer azurblauen Tränen nicht vergessen."

"Rohan, du schwärmst ja richtig. Du warst...anscheinend wirklich verliebt."

"Ja, ich war aber auch noch drei Jahre jünger. Um genau zu sein 17 Jahre alt und naiv. Ich habe mich gefragt, ob ich diese Frau eines Tages wiedersehen werde aber mittlerweile ist sie eine verblasste Erinnerung. Ich zog mich hier nach Morioh zurück um mich in Ruhe auf meine Arbeit konzentrieren zu können. Diese Stadt...sie ist so vielfältig und einzigartig. Perfekt für einen Mangaka wie mich."

"Du hast...viel durchgemacht, nicht wahr, Rohan? Bist du deswegen Menschen gegenüber so distanziert?"

Als sich ihre Blicke trafen, wusste Nika, dass sie mit ihrer Frage recht hatte. Rohan antwortete nicht aber diese erübrigte sich danach auch.

"Warum erzählst du mir nicht noch was über dich?"

"Ich habe dir schon alles über mich erzählt."

"Fähigkeiten? Abgesehen von The Void und deinen sportlichen Aktivitäten?"

"Hmmm...also ich kann vieles aber nicht kochen!"

"Wie, du kannst nicht kochen?"

"Jaaaaa das hat Billy in unserem Haushalt immer übernommen! Ich bin schon froh wenn ich Wasser nicht anbrennen lasse!"

"Kaum zu glauben eigentlich."

"Das ist so meine Macke. Da häng ich wohl ein bisschen hinterher."

"Soll ich es dir beibringen?"

"Was?"

"Das Kochen natürlich!"

"Wenn es dir keine Umstände macht, Rohan?!"

"Soll das ein Scherz sein? Ich koche sehr gerne aber sei gewarnt, ich bin bei Essen sehr wählerisch und eigen. Bei mir gibt es nur ausgelesene Küche, Nika!"

"Aha, also so Edelfrass wie bei den Reichen!"

Darauf konnte Rohan sich ein Lachen nicht verkneifen.

"So ungefähr. Aber glaub mir, es wird dir sicher schmecken!"

"Und wenn ich versage?"

"Das kannst du gar nicht."

~

So stand Nika Abends mit Rohan in der Küche mit einem Schneidemesser bewaffnet, vor ihr Fleisch und Gemüse sowie eine Schüssel Reis.

"Wir machen heute Curry. Und von alldem alles selbst. Würdest du das Fleisch und das Gemüse schneiden?"

"Ich...kann es gerne versuchen."

Es dauerte nicht lange bis Nika sich das erste Mal in den Finger schnitt aber nach einem bisschen kaltem Wasser und einem Pflaster war es wieder gut.

"Tut mir leid, manchmal bin ich schon ungeschickt."

"Ist schon gut, du machst das toll. Halt das Messer besser so, dann gleitet es regelrecht durch das Fleisch."

Als Rohan sich so hinter sie stellte und ihre Hände führte, wurde ihr im nächsten Moment ganz anders. Sie spürte eine angenehme Wärme als sie Rohan's Brust an ihrem Rücken fühlte. Allgemein hatte er einen sehr angenehmen Duft an sich und war durchaus gepflegt.

"Danke, ich denke, ich kriege es jetzt hin."

Eine Weile beobachtete Rohan Nika und obwohl sie strahlte wurde er das Gefühl nicht los, dass sie etwas bedrückte.

"Ist alles in Ordnung, Nika?"

"Hm? Wieso fragst du?"

"Nichts, du...wirkst nur etwas blass um die Nase."

"Es geht mir gut. Aber danke der Nachfrage. Ich glaube, die letzten Tage haben mir mehr zu schaffen gemacht als wie ich mich eigentlich erholen wollte. Von meinem erhofften Urlaub hatte ich so gesehen nichts."

"Hast du denn Schmerzen?"

"Ein wenig...aber es ist auszuhalten."

"Ich...es tut mir leid."

"Warum entschuldigst du dich?"

"Ich kann mit Heaven's Door nicht nur die Persönlichkeiten und Erfahrungen einer Person lesen, ich kann sie auch ändern aber...ich kann...weder einen Menschen von seinen Krankheiten heilen, noch einen Menschen von den Toten zurückkehren lassen."

"Rohan..."

"Ich...mache mir einfach nur Sorgen, das ist alles!"

Eine Weile lang ruhte Nika's Blick auf dem jungen Mangazeichner. Er war durchaus besorgt um sie und trotzdem überspielte er diese Gefühle in jenem Moment. Er versuchte bewusst sie nicht näher an sich ranzulassen und beließ es bei einer gewissen Distanz. Damit sie nicht verletzt wurde...damit er sich nicht selbst verletzte. Schweigsam schnitt Nika noch die letzten Reste vom Fleisch und dem Gemüse bevor sie alles zusammen in einen Wok gefüllt mir Reis gab und Rohan dort die letzten Zutaten wie Currygewürz, Limettensaft und Chilipulver hinzufügte.

"Das riecht jetzt schon sehr gut."

"Das tut es. Wirklich."

~

"Hmmm...das war wirklich ausgezeichnet!"

Rohan nach dem Essen strahlen zu sehen hinterließ bei Nika ein angenehmes Glücksgefühl. Sogar ihr hatte ihre neue Kreation sehr gemundet.

"Ich hätte selbst nicht gedacht, dass ich zu sowas imstande bin."

"Ich denke, dass du viel mehr tun könntest. Du hast solch vielfältige Fähigkeiten."

Eine Antwort von Seiten Nika's blieb aus. Stattdessen erhob sie sich und begann den Tisch abzuräumen und ging in die Küche.

"Hey, das musst du nicht tun."

"Ich bin froh, dass du mich für diese Zeit überhaupt in deinem Haus wohnen lässt, dann lass mich wenigstens etwas für dich tun. Wirklich, das ist kein Problem für mich. In unserer WG teilen wir uns den Haushalt wochenweise ein."

"Na gut. Wie du möchtest aber ich möchte nicht, dass du dich wie eine Putzhilfe fühlst."

"Das tue ich nicht, glaub mir. Ich empfinde die Zeit mit dir als sehr angenehm und...sie lenkt sehr vom eigentlichen Geschehen ab. Auch wenn es keine Dauerlösung ist aber es hilft mir ein wenig zu vergessen."

"Tut mir leid, dass du in all das reingezogen bist. Ich habe manchmal das Gefühl, dass es meine Schuld ist. Spätestens ab dem Moment, wo wir die Straße entlanggingen, wo wir Reimi trafen."

"Nein, Rohan. So darfst du das nicht sehen. Ich..."

Doch in jenem Moment vernahm Rohan nur noch ein ohrenbetäubendes Klirren, welches aus der Küche herrührte sowie ein darauf gefolgt schmerzzerfülltes Stöhnen.

"NIKA? Oh...oh mein Gott!"

Rohan tat, was hoffentlich jeder in dieser Situation getan hätte. Er rannte zu der jungen Frau, die sich am Boden vor Schmerz krümmte, die Hand auf die linke Brust gedrückt und leichenblass im Gesicht. Ein Schmerzschub muss sie durchfahren haben, denn bevor sie zu Boden gegangen war war ihr jegliches Besteck sowie die Teller aus der Hand zu Boden gefallen. Vorsichtig versuchte der Mangazeichner sie auf den Rücken zu drehen, jedoch war das Risiko zu groß, dass sie sich an den Scherben verletzen könnte, die um sie herum lagen. Grob schob Rohan die naheliegenden Scherben mit dem Handrücken beiseite und nahm Nika vorsichtig in den Arm.

"Nika! Nika, ganz ruhig! Atme, Nika! Du musst atmen!"

"I-ich...ich kriege...keine Luft!"

Rohan war bewusst, dass er mit Heaven's Door nicht viel ausrichten außer vielleicht ihre Schmerzen etwas lindern konnte aber dies wäre auf Dauer auch keine Lösung. So griff er widerwillig zum Telefon und rief die einzige Person an, die eventuell helfen könnte.

"Josuke? Hier ist Rohan! Es geht um Nika, wir brauchen deine Hilfe! Bitte...bitte komm sofort her!"

Er hatte den Hörer nicht ganz aufgelegt, da war er wieder zu Nika gegangen, die zitternd am Boden saß und Tränen in den Augen hatte. Sehr zaghaft und vorsichtig legte er ihr einen Arm um die Schulter und versuchte sie zu wärmen.

"M-mir...mir ist so kalt..."

"Ruhig, alles wird gut. Ich bin da. Josuke ist unterwegs, er wird dir helfen."

Doch da griff Nika Rohan voller Angst ans Shirt und blickte ihm tief in die Augen.

"Rohan! Bitte...lass mich nicht allein! Bitte...verlass mich nicht! Ich habe...solche Angst!"

In dem Moment wurde Nika klar, dass es nicht der Tod war, vor dem sie sich fürchtete. Es war die Angst zu wissen, wen sie zurücklassen würde wenn sie nicht mehr da war. Sie wollte leben und doch fehlte ihr in jenem Moment jegliche Kraft. In ihren Augen schwand das Licht, was eben noch geleuchtet hat, doch Rohan hielt sie, wog sie im Arm und ließ sie nicht los mit Josuke eintraf. In jenem Moment erinnerte er sich an jenen Abend als Nanase verzweifelt und mit Tränen in den Augen in seinem Arm lag und ein Schmerz, der ihn an vergangene Zeiten erinnerte und von dem er hoffte, diesen nie wieder spüren zu müssen, durchfuhr Rohan.

"Nein...ich lasse dich niemals alleine. Es gibt nichts wovor du dich fürchten musst. Ich beschütze dich vor jeder Angst. Vor...jeder Angst."